

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Geschichte von Jesus, Teil 2 (Leben und Wirken)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



MINIARBEITSHEFT ZUM THEMA:

Jesus

2. LEBEN & WIRKEN

INKLUSIVE
LESEKARTEI

TEIL 2 VON 3
GEPLANTEN TEILEN:

1. Jesu Geburt - Weihnachten
2. Jesu Leben & Wirken
3. Tod & Wiederauferstehung - Ostern

TEIL 2: JESU LEBEN & WIRKEN

HINWEISE ZUM MATERIAL:

Jesus verbrachte viel Zeit mit seinen „Jüngern“ - aber wer waren diese?
Er vollbrachte Wunder! - Nur welche?
Er erklärte den Menschen das Reich Gottes - wie ist es?
Und Jesus machte sich viele Feinde - aber wie? Und wer waren sie?

In diesem Material sollen die SuS die Antwort darauf finden. Es besteht aus bunten DIN A4-**Bildern**, die von der Lehrperson ausgedruckt und laminiert werden, einer Lesekartei für die Klasse mit den folgenden, **frei wählbaren, 13 Kapiteln** -

1. Kapitel: JESU TAUFE
2. Kapitel: JESU ZEIT WAR GEKOMMEN
3. Kapitel: JESUS FINDET JÜNGER
4. Kapitel: MARIA MAGDALENA UND DIE FRAUEN
5. Kapitel: JESU ERSTE WUNDER
6. Kapitel: JESUS ALS LEHRER 1
7. Kapitel: JESUS ALS LEHRER 2
8. Kapitel: JESU FEINDE
9. Kapitel: GLEICHNISSE ÜBER DAS REICH GOTTES (GRUPPENARBEIT)
10. Kapitel: JESUS UND SEINE JÜNGER
11. Kapitel: JESUS - DEIN WUNDERVOLLER FREUND & RETTER
12. Kapitel: DIE ANKÜNDIGUNG DES LEIDENS
13. Kapitel: DER TAG DES GERICHTS



- und **Miniarbeitshäften**, die für jedes Kind ausgedruckt werden (Jede DIN A4-Seite enthält oben und unten die gleichen Seiten, sodass 2 Seiten für 2 A5-Hefte entstehen).
Darin sollen (**zum Teil in Arbeitsteilung/Gruppenarbeit**) Fragen beantwortet, falsche Informationen durchgestrichen, richtige Ergebnisse angekreuzt, Lückentexte ausgefüllt werden usw., sodass am Ende jedes Kind eine kleine, eigene Gedankenstütze zum Thema „Jesus Leben & Wirken“ hat. Welches Kind Lust hat, kann die Grafiken natürlich auch anmalen!

In Vorbereitung:

♦ TEIL 3: TOD & WIEDERAUFERSTEHUNG - OSTERN

Geeignet für die Klassen 3-4 der Grundschule.

KAPITEL 1: JESU TAUFGE

Maria hatte eine Verwandte namens Elisabeth. So wie Maria war auch Elisabeth und ihrem Mann der Engel Gabriel erschienen und hatte ihnen gesagt, dass sie einen Sohn bekommen würden. Sie nannten ihn Johannes. Johannes war etwas älter als Jesus und hatte von Gott den Auftrag bekommen, die Menschen auf Jesus vorzubereiten. Als Erwachsener lebte Johannes in bescheidenen Verhältnissen in der Wüste. Er erzählte den Menschen, wie sie leben konnten, damit es Gott gefiel. Johannes taufte die Menschen, um sie zu einem besseren Leben zu bekehren. Als Jesus zu Johannes in die Wüste kam, ließ Jesus sich auch von ihm im Fluss taufen. Nachdem er aus dem Fluss gestiegen war, brach der Himmel auf und der Geist Gottes kam zu Jesus. Es erklang Gottes Stimme aus dem Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“

Johannes hatte durch seine Taufen einen Freundeskreis aufgebaut, dem er viel über Jesus, den Messias, erzählte. Als Jesus vorbeikam, merkten sie, wie besonders Jesus war. Jesus lernte Andreas und seinen Bruder Simon kennen, dem Jesus den Namen Petrus gab (das bedeutet „Fels“).

JESUS SAGTE
ZU SIMON/PETRUS:

„Denn eines Tages
wirst du wie ein
unerschütterlicher
Fels sein.“

Lesekartei

URSPRUNG DES SPRICHWORTS:
„DU BIST MEIN FELS IN DER BRANDUNG!“



JOHANNES DER TÄUFER:

Als Zeichen der Vergebung durch Gott taufte er die Menschen im Fluss Jordan unter Wasser. Nun sollten sie nach Gottes Vorstellung leben: friedlich und nicht gewalttätig, bescheiden und nicht gierig, fleißig und nicht untätig.

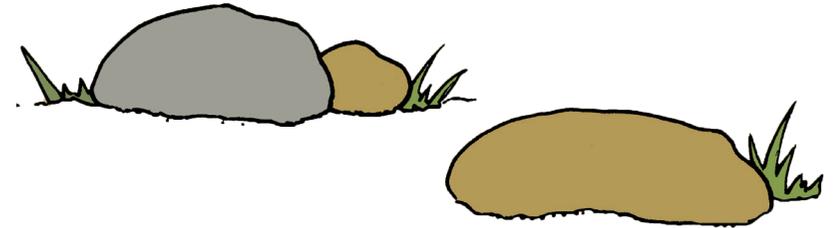


JOHANNES TAUFT JESUS

KAPITEL 2: JESU ZEIT WAR GEKOMMEN ...



Jesus hatte bisher als Zimmermann gearbeitet. Doch jetzt spürte er, dass diese Zeit vorbei war. Nun musste er seine Aufgabe erledigen, den Menschen die wunderbare Nachricht zu erzählen: „Das Gottesreich auf Erden hat jetzt begonnen!“ Doch vorher zog Jesus sich in die einsame Wüste zurück, um mit Gott über seinen Plan für ihn zu reden: Er würde ein König ohne Kostbarkeiten sein. Er würde von vielen Menschen geliebt und von vielen Menschen abgelehnt werden. Und zum Schluss würde er sterben müssen, damit die Welt vom Bösen befreit würde. Jesus war dazu bereit.



DIE PRÜFUNGEN DURCH DEN TEUFEL

Aber der Teufel *, Gottes Feind, wollte Jesus daran hindern:

* auch als Satan bezeichnet

1. PRÜFUNG

Nach 40 Tagen Beten und Fasten war Jesus hungrig. Satan flüsterte ihm zu, warum er nicht einfach einen Stein in Brot verwandelte? Jesus antwortete, dass er seine Macht, die Gott ihm gegeben hatte, nicht für eigene Wünsche gebrauchen wollte. Darauf versprach Satan ihm, wenn Jesus ihm folgen würde, dass er dann immer seine Macht benutzen durfte, wann und wie er wollte.

Jesus blieb standhaft: Man sollte **außer Gott niemandem gehorchen**.

2. PRÜFUNG

Darauf schlug Satan Jesus vor, etwas ganz Bewundernswertes zu tun. Zum Beispiel vom Tempel zu springen, dann würden alle ihn für einen Helden halten. Und sterben würde er ja nicht, denn Gott würde ihn beschützen. Doch auch jetzt ging Jesus nicht darauf ein. Er sagte dem Teufel, dass man **Gott nicht auf die Probe stellen darf**. Danach gab der Teufel auf.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Geschichte von Jesus, Teil 2 (Leben und Wirken)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

